

Betriebsanleitung

Sembdner-Rasenbaumaschine

RS 60 N

RS 80 N

RS 100 N



Vorwort

Wir danken Ihnen für den Kauf einer Rasenbaumaschine aus dem Hause SEMBDNER und das damit entgegengebrachte Vertrauen in unser Produkt.

Diese Betriebsanleitung ist als ein Teil der Maschine anzusehen und muss bei einem Weiterverkauf bei der Maschine bleiben.

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Technische Daten.....	3
1.1 Maschinenkenndaten.....	3
1.2 Typenschild.....	3
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2 Sicherheitshinweise.....	4
2.1 Warnhinweise.....	4
2.2 Allgemeine Angaben zur Sicherheit.....	4
2.3 Personalauswahl und Qualifikation.....	4
2.4 Sicherheitshinweise zur Bedienung.....	5
2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung.....	5
2.6 Sicherheitshinweise für Bediener.....	5
2.7 Maschinenmaße und Zeichenerklärungen.....	6
3 Allgemeines.....	7
3.1 Haftungsbeschränkung.....	7
3.2 Garantie.....	7
3.3 Prüfungsvorschriften.....	7
3.4 Unfallverhütungsvorschriften.....	7
4 Transport/Inbetriebnahme.....	8
4.1 Verpackung.....	8
4.2 Lieferumfang.....	8
4.3 Verladung.....	8
4.4 Maßnahmen vor Inbetriebnahme.....	8
5 Betrieb.....	9
5.1 Motor.....	9
5.2 Wendegetriebe.....	10
5.3 Kettenantrieb.....	10
5.4 Sicherheitsschaltung.....	11
5.5 Arbeitsweise der Rasenbaumaschine.....	12
6 Wartung/Instandhaltung.....	14
6.1 Hinweise zur Wartung.....	14
6.2 Fehlersuche und Behebung.....	14
6.3 Ersatzteile.....	14
6.4 Kundendienst.....	14
6.5 Kundendienstanschriften.....	14
7 Zubehör.....	15
8 Konformitätserklärung.....	16

1 Technische Daten

1.1 Maschinenkenndaten

Technische Daten	RS 60 N	RS 80 N	RS 100 N
Arbeitsbreite	60 cm	80 cm	100 cm
Gesamtbreite	80 cm	100 cm	120 cm
Gewicht	190 kg	260 kg	310 kg
Saatbehälter Inhalt	ca. 54 Ltr.	ca. 70 Ltr	ca. 90 Ltr
4-Takt Benzinmotor	5,5 PS/4 kW	5,5 PS/4 kW	5,5 PS/4 kW
Wendegetriebe für Vor- und Rückwärtsfahrt	+	+	+
Flächenleistung pro Stunde	ca. 1800 m ²	ca. 2500 m ²	ca. 3200 m ²
Saatigel Schnellverstellung	+	+	+
Führungsholm höhenverstellbar	+	+	+
Lagerstellen wartungsfrei	+	+	+
Differentialantrieb (geteilte Druckwalze)	-	+	+
dadurch sehr leichtes Lenken und Wenden			
Schalldruckpegel am Ohr	85,5 dB	85,5 dB	85,5 dB
Hand-Arm-Schwingung Linke Hand	5,1 m/s ²	5,1 m/s ²	5,1 m/s ²
Hand-Arm-Schwingung Rechte Hand	3,4 m/s ²	3,4 m/s ²	3,4 m/s ²

1.2 Typenschild



1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Rasenbaumaschine ist ausschließlich zur Ansaat von Rasenflächen zu verwenden (bestimmungsgemäßer Gebrauch). Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Die Rasenbaumaschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten. Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Warnhinweise

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten!



In dieser Betriebsanleitung haben wir alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.

2.2 Allgemeine Angaben zur Sicherheit

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Geben Sie alle Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen die Rasenbaumaschine nicht bedienen.

Das Bedienpersonal hat sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktionen vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät.

Vor dem Anfahren: Nahbereich kontrollieren (Kinder!); auf ausreichende Sicht achten.

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Vergiftungsgefahr!

Die Bekleidung des Fahrers soll eng anliegen. Locker getragene Kleidung vermeiden.

Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten - erhöhte Brandgefahr.

Kraftstoff niemals in der Nähe offener Flammen oder zündfähiger Funken nachfüllen.

Den Tank nicht bei laufendem Motor füllen.

Verschüttetes Benzin auf einem heißen Motor bedeutet Brand- und Explosionsgefahr; Motor abkühlen lassen.

Beim Auftanken nicht rauchen.

2.3 Personalauswahl und Qualifikation

Arbeiten mit der Rasenbaumaschine dürfen nur von zuverlässigem Personal durchgeführt werden. Gesetzlich zulässiges Mindestalter beachten. Der Betreiber ist für die nötige Einweisung der von ihm beauftragten Fachkräfte und/oder unterwiesenen Personal zuständig.

Dem Betreiber wird empfohlen, sich vor Inbetriebnahme der Rasenbaumaschine vom Kenntnisstand der von ihm beauftragten Personen in Bezug auf folgende Punkte zu überzeugen:

- Kenntnis über den Inhalt der Betriebsanleitung
- Kenntnis der darin angeführten Sicherheits- und Betriebsvorschriften
- Kenntnis der gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften

Nur geschultes oder unterwiesenes Personal einsetzen. Zuständigkeiten des Personals für Bedienung, Wartung und Instandsetzung klar festlegen.

2.4 Sicherheitshinweise zur Bedienung

Alle beschriebenen Hinweise hinsichtlich der Betriebssicherheit, sowie alle Punkte der allgemeinen Sicherheit und Unfallverhütung, welche vor, während und nach einer Inbetriebnahme durchgeführt oder beachtet werden müssen, sind streng zu befolgen.

Jede Nichtbeachtung kann Unfälle und somit Personenschäden zur Folge haben.

Bei Rückwärtsfahrt in eingefassten Flächen oder zu festen Bauteilen unbedingt Sicherheitsabstand halten.

Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht außer Kraft gesetzt oder entgegen ihrer Bestimmung verändert werden.

Die Rasenbaumaschine nur verwenden, wenn alle Schutzeinrichtungen und alle sicherheitsbedingten Einrichtungen, z.B. lösbare Schutzeinrichtungen und Not - Halt - Einrichtungen, vorhanden und funktionsfähig sind.

Standfestes Abstellen erreichen Sie in dem Sie den Gang vom Wendegetriebe einlegen. Bitte beachten Sie, dass vor in Betriebnahme den Gang wieder herausnehmen, ansonsten kann der Motor nicht gestartet werden.

Umbauten und Veränderungen der Maschine sind verboten.

Der Bediener hat sich vor jeder Inbetriebnahme der Rasenbaumaschine vom ordnungsgemäßen und betriebssicheren Zustand der Maschine zu überzeugen.

Während des Arbeitens den Bedienerplatz nicht verlassen.

2.5 Sicherheitshinweise zur Instandhaltung

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Reparaturtätigkeiten dürfen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

Alle Einstell-, Wartungs- und Reparaturtätigkeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen.

Für eine sichere und umweltschonende Entsorgung der Betriebs - und Hilfsstoffe, sowie der Austauschteile sorgen!

Zur Vermeidung von Verletzungen sind bei Einstell-, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur zuverlässige, geeignete Werkzeuge und Hilfsmittel zu verwenden.

Nach allen Arbeiten an der Maschine Schutzvorrichtungen wieder anbringen.

Befestigungselemente (Schrauben usw.) regelmäßig auf festen Sitz prüfen und wenn notwendig nachziehen.

2.6 Sicherheitshinweise für Bediener

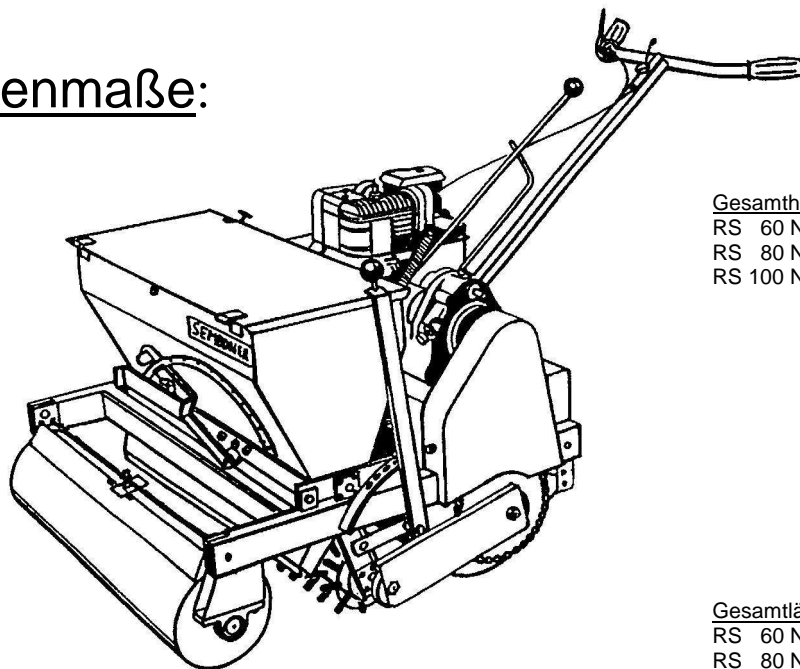
- Eng anliegende Kleidung tragen
- Sicherheitsschuhe tragen
- Gehörschutz tragen

2.7 Maschinenmaße und Zeichenerklärungen

Maschinenmaße:

Höhe Saatkasten:
 RS 60 N / 65 cm
 RS 80 N / 65 cm
 RS 100 N / 65 cm

Gesamtbreite:
 RS 60 N / 80 cm
 RS 80 N / 100 cm
 RS 100 N / 120 cm



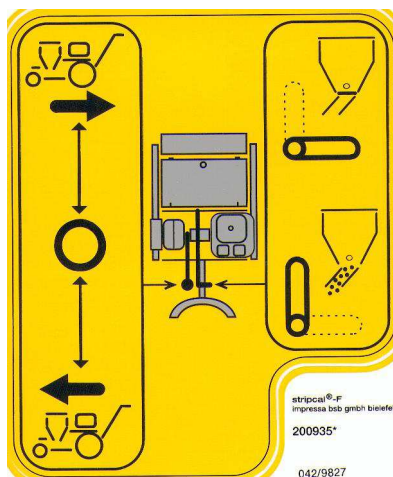
Gesamthöhe:
 RS 60 N / 95 cm
 RS 80 N / 95 cm
 RS 100 N / 95 cm

Gesamtlänge:
 RS 60 N / 175 cm
 RS 80 N / 175 cm
 RS 100 N / 175 cm

Zeichenerklärungen:

Fahrrichtung:
 Rückwärts

Fahrrichtung:
 Vorwärts



Saatkasten:
 Geschlossen

Saatkasten:
 Offen



Schutzeinrichtungen bei laufendem Motor nicht öffnen oder entfernen.



Gehörschutz tragen



Bei laufendem Motor niemals Schutzeinrichtungen öffnen oder entfernen.

3 Allgemeines

3.1 Haftungsbeschränkung

Alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für die Bedienung und Wartung der Rasenbaumaschine entsprechen dem letzten technischen Stand und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Rasenbaumaschine behalten wir uns vor.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können daher keine Ansprüche hergeleitet werden.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler, Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung oder durch unsachgemäße Reparaturen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Für Schäden, die aus Verwendung von Nicht - Originalersatzteilen und/oder Zubehör entstehen, ist jede Haftung der Firma Sembdner Maschinenbau GmbH ausgeschlossen.

Übersetzungen wurden nach bestem Wissen durchgeführt. Eine Haftung für Übersetzungsfehler können wir deshalb nicht übernehmen, auch dann nicht, wenn die Übersetzung von uns oder in unserem Auftrag erfolgt ist.

Maßgebend bleibt der deutsche Text.

3.2 Garantie

Garantieansprüche sind sofort nach Feststellung des Schadens unter Angabe der Kaufdaten anzumelden. Reklamationen müssen von uns bestätigt werden. Verschleißteile fallen nicht unter die Garantie.

Die Garantie erlischt bei:

- unsachgemäßer Bedienung
- nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch
- unzulässigem Betriebsmittel
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen

3.3 Prüfungsvorschriften

Es muss ein Gehörschutz getragen werden.

3.4 Unfallverhütungsvorschriften

Es gelten die Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

4 Transport/Inbetriebnahme

4.1 Verpackung

Die Rasenbaumaschine ist auf der Transportpalette mit Spannbändern verspannt und mit Stülpkarton und Holzumreifung verpackt.

4.2 Lieferumfang

Bei Übernahme der Rasenbaumaschine ist die Vollständigkeit der Zubehörteile zu prüfen. Teile die auf dem Transport beschädigt wurden oder verloren gingen, sind beim Versandunternehmen zu reklamieren.

4.3 Verladung

Zur Verladung der Rasenbaumaschinen sind als Anschlagmittel zwei geschlossene Aufhängeösen am Maschinenrahmen angebracht.



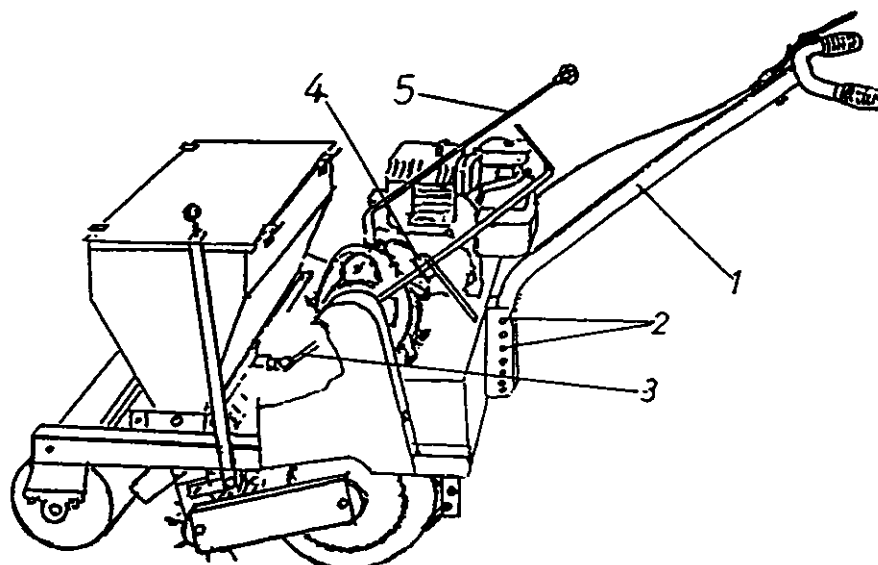
Nicht unter schwebende Lasten treten!

**Zur Verladung nur dem Sicherheitsniveau entsprechende Anhängemittel verwenden.
Zur Verladung mit Bohlen nur dafür geeignete Verladebohlen verwenden.**

4.4 Maßnahmen vor Inbetriebnahme

Montageanleitung zum Aufbau der Bedienungselemente, welche aus Verpackungsgründen abgenommen wurden:

Führungsholm **1** um 180° nach hinten drehen und auf gewünschte Höhe einstellen. Die beiden Befestigungsschrauben **2** fest anziehen. Den Absperrhebel **3** für Samenauslauf in das Wellengelenk stecken. Die Befestigungsschraube in die Anbohrung des Absperrhebels drehen und festziehen. Den Stelling **4** hinter der Hebellagerung anbringen und festziehen. Den Getriebeschalthebel **5** nach hinten zeigend auf die Schaltwelle stecken, darauf achten, dass die Befestigungsschraube in der Anbohrung sitzt und dann festziehen. Zugfeder zur Schalthebelentlastung am Hebel einhängen.



5 Betrieb

5.1 Motor

Der Motor ist ein luftgekühlter Viertakt-Benzin-Motor der mit bleifreiem Normal-Benzin zu betreiben ist.



Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen: Vergiftungsgefahr!

Starten:

Vor dem Starten des Motors Fahrtrichtungshebel V/R in Nullstellung bzw. Leerlaufstellung bringen. Drehzahlregulierhebel am Führungsholm auf **max.** stellen.

Choke Betätigung: Den Hebel am Motor auf Position Choke oder Start stellen.

Den Startergriff leicht ziehen bis ein Widerstand zu spüren ist, dann kräftig durchziehen. Den Startergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Den Griff vorsichtig zurückbewegen, um eine Beschädigung des Starters zu vermeiden.

Während der Warmlaufzeit des Motors den Chokehebel nach und nach zur open/run-Stellung schieben. Ein warmer Motor erfordert weniger Chokebetätigung als ein kalter Motor.

Ölwarnsystem:

Das Ölwarnsystem dient zur Vermeidung von Motorschäden. Sollte im Kurbelgehäuse eine ungenügende Motorölmenge vorhanden sein, schaltet das Ölwarnsystem automatisch den Motor ab. Wenn der Motor stoppt und sich nicht mehr starten lässt, empfiehlt es sich daher, vor einer weiteren Störungssuche erst den Ölstand zu prüfen.



Keine Wartung bei laufendem Motor vornehmen.

Um unbeabsichtigten Start zu vermeiden: Zündkerzenstecker abziehen.

Luftfilter:

Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt. Die Luftfiltereinsätze überprüfen, um sicherzustellen, dass diese sauber und in gutem Zustand sind. Vorfilter erforderlichenfalls reinigen, Papierfilterpatrone bei starker Verschmutzung austauschen.

Motorölwechsel:

Erstmals nach 5 Stunden, dann nach jeweils 50 Stunden oder jede Saison. Für Motor und Getriebe Motoröl SAE 30 verwenden. Größere Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur in Fachwerkstätten durchführen lassen.

Der Motor ist ein Fremdfabrikat. Für genaue Informationen über Betrieb und Wartung liegt die Bedienungsanleitung des Motorenherstellers bei!

5.2 Wendegetriebe

Die Rasenbaumaschine besitzt ein Wendegetriebe für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt. Dieses Zahnrad - Planetengetriebe ist mit 2 Bremsbändern ausgerüstet, die durch Bedienen des Getriebebeschalthebels **1** die Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt ermöglichen.

Bei Fahrtrichtungsänderung in O - Stellung schalten und erst nach Stillstand der Maschine in die entgegengesetzte Fahrtrichtung schalten. Dadurch wird die Lebensdauer der Bremsbänder wesentlich verlängert!

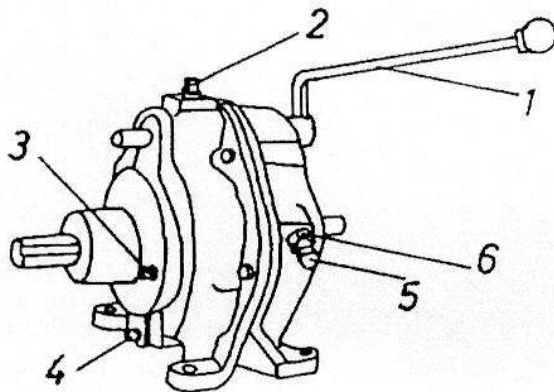
Einstellung: Die gelb markierten, schräg von unten kommenden Schrauben **5** am Wendegetriebe dienen zum Nachstellen der Bremsbänder, wenn die Maschine nicht mehr richtig beschleunigt.

Die in Fahrtrichtung der Rasenbaumaschine gesehen hintere Stellschraube ist für den Vorwärtsgang; die vordere Schraube ist zuständig für die Nachstellung des Rückwärtsganges.

Nach Lösen der Kontermuttern **6** nur so viel nachstellen, dass beim Schalten ein leichter Enddruck am Getriebebeschalthebel spürbar ist.

Vor- und Rückwärtsgang sind getrennt einzustellen.

Festziehen der Kontermuttern **6** nach dem Einstellen nicht vergessen!



- 1 Getriebebeschalthebel
- 2 Öleinfüllschraube
- 3 Ölstandkontrollschraube
- 4 Ölablaßschraube
- 5 Stellschraube zum Nachstellen der Bremsbänder
- 6 Kontermutter

Wendegetriebeölwechsel: erstmals nach 30 Betriebsstunden, dann alle 100 Betriebsstunden. Ölablaßschraube **4** lösen, Öl in geeignetem Gefäß auffangen und ordnungsgemäß entsorgen. Ablassschraube wieder festziehen, neues Öl SAE 30 bis zur Ölstandkontrollschraube **3** auffüllen. Ölstandkontrolle monatlich durchführen und bei Bedarf nachfüllen. Ölmenge 0,75 Liter.

5.3 Kettenantrieb

Nach den ersten Betriebsstunden wird die Kettenspannung etwas nachlassen und die Antriebskette muss nachgespannt werden.



Nachspannen der Antriebskette grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem

Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen.

Dazu den Kettenschutz abnehmen, das Kettenspannrad lockern und bis zur richtigen Kettenspannung nachstellen. Nach dem Kettenspannvorgang die Schutzverkleidung unbedingt wieder anbringen.

5.4 Sicherheitsschaltung

Die Rasenbaumaschine ist mit einer Sicherheitsschaltung ausgerüstet. Eine doppelte Sicherheit wird durch einen Magnetschalter am Wendegetriebe und einen Totmannhebel am Führungsholm erreicht. Das Starten des Motors wird nur möglich, wenn der Fahrrichtungsschalthebel in O - Stellung steht. Vor dem Betätigen des Getriebeschalthebels „Vorwärts - Rückwärts“ muss der Totmannhebel am Führungsholm gezogen werden, da sonst die Sicherheitsschaltung der Maschine den Motor abstellt. Der Totmannhebel muss bei **allen** Fahrtbewegungen gezogen bleiben, da sonst der Motor sofort abgestellt wird. Der Totmannhebel dient als **Not - Aus - Schalter**; dieser ist bei Gefahrensituationen, die ein schnelles Ausschalten erforderlich machen, loszulassen.



Vorsicht: Motor läuft durch die Schwungmasse nach!

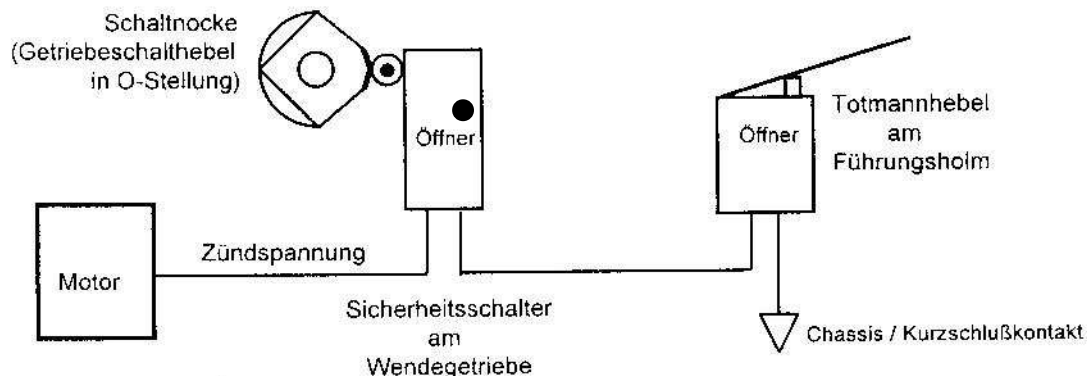
Sicherheitsabstand bei Rückwärtsfahrt in eingefassten Flächen oder zu festen Bauteilen beachten.



Sicherheitsschalthebel (Totmannhebel) nicht festbinden!

Die Sicherheitsschaltung - Totmannschaltung vor jeder Inbetriebnahme der Rasenbaumaschine auf Funktion prüfen. Änderungen an der Sicherheitsschaltung - Totmannschaltung sind strengstens verboten.

Schaltplan Sicherheitsschaltung



Überprüfung der Sicherheitsschaltung

Die Sicherheitsschaltung muss, bei nicht gezogenem Totmannhebel, den Motor in beide Fahrrichtungen vor dem Einrasten des Getriebeschalthebels abstellen.

Bei einer Störung der Sicherheitsschaltung die Einstellung Sicherheitsschalter/Schaltnocke am Wendegetriebe sowie die Kabel und Kabelverbindungen überprüfen.

Einstellung Sicherheitsschalter/Schaltnocke

Zur Grundeinstellung die Schaltnocke auf der Welle des Wendegetriebes so befestigen, dass, bei eingelegtem Vorwärts- bzw. Rückwärtsgang, die planen Flächen der Schaltnocke jeweils parallel (senkrecht) zum Sicherheitsschalter stehen. Die Schaltrolle des Sicherheitsschalters soll dabei an den Flächen anliegen.

Zur Feineinstellung kann die Schaltnocke auf der Welle etwas gedreht oder der Abstand des Sicherheitsschalters zur Schaltnocke korrigiert werden.

Nur bei O - Stellung des Getriebeschalthebels darf der Schalter durch die Schaltnocke gedrückt sein (siehe Schaltplan).

5.5 Arbeitsweise der Rasenbaumaschine

Vorwalzen:

Die Vorwalze zerdrückt die gröberen Schollen, damit der Samen nicht zu tief verfällt und eine zu hohe Bodenbedeckung bekommt.

Einsäen:

Die Saateinrichtung hat eine Welle aus verschleißarmen Perlonbürsten, die unempfindlich gegen kleine Fremdkörper ist und nicht wie bei starren Ausführungen zum Klemmen neigt. Die genaue Sameneinstellung erfolgt auf einer großen Skala.

Der im Saatbehälter befindliche Samen wird nach Öffnen der Verschlussklappe von der Bürstenwelle durch ein verstellbares Lochblech ausgeworfen und fällt dabei durch das Samenleitblech (zugleich Windschutzblech).

Einigeln:

Der patentierte Saatigel ist angetrieben und arbeitet mit dem Reinigungskäfig auch bei steinigem, scholligem oder feuchtem Boden störungsfrei.

Hinter dem Samenauslauf wird der Samen durch den Igel in den Boden eingebracht. Der Igel ist so angetrieben, dass jeder einzelne Stift eine ca. 3 cm lange Rechenbewegung macht (Rollverzögerung). Dadurch wird viel mehr Samen in den Boden eingearbeitet, als wenn der Igel nur über den Boden abrollt.

Anwalzen:

Die Glattwalze drückt die Bodenoberfläche und den Samen gleichmäßig an und bringt dadurch den Samen schneller zum Keimen. Ein Vorteil der Glattwalze ist das leichte Wenden und Steuern der Maschine ohne Bodenverschiebung und die Unmöglichkeit des Verstopfens durch Steine oder Erdschollen. Eine nachteilige Bodenverdichtung ist bei dem Gewicht der SEMBDNER RS nicht zu befürchten.

Bedienung der Rasenbaumaschine:

Im Bereich der Bedienerposition befindet sich der abgewinkelte Schalthebel für den Samenauslauf.

Offen = senkrecht / Zu = nach rechts.

Beim Säen wird der Schalthebel für den Samenauslauf geöffnet und sofort der Getriebeschalthebel in Vorwärtsfahrt gebracht; dabei ist der Totmannhebel am Führungsholm zu ziehen, da sonst der Motor abschaltet.

Beim Wenden oder bei Rückwärtsfahrt ist der Samenauslauf zu schließen.

Wird die Säarbeit in der zu säenden Fläche unterbrochen, so ist vor dem Weiterarbeiten die Sämaschine ca. 15 cm zurückzufahren, damit kein ungesäter Streifen bleibt.

Es ist darauf zu achten, dass beim Säen genau Bahn an Bahn gesät wird, so dass weder doppelt gesäte, noch ausgelassene Stellen entstehen.

Um bei sehr hochwertigen Rasenansäen diese Fehlerquelle auszuschalten, kann auch mit der halben Samenmenge über Kreuz gesät werden. Ansaatfehler durch ungenaues Fahren gleichen sich bei dieser Arbeitsweise weitgehend aus.



Beim Wenden der Maschine und bei Rückwärtsfahrten in eingefassten Flächen

und zu festen Bauteilen: Immer auf Sicherheitsabstand achten!

Das **Wenden** der Maschine geschieht allein auf der großen Druckwalze durch nach unten drücken des Führungsholms; dabei ist die Fahrgeschwindigkeit mit dem Gasregulierhebel zurückzunehmen.

Einstellen des Igels: Über einen Stellhebel an der linken Maschinenseite lässt sich die Eingriffstiefe des Igels einstellen bzw. ganz ausschalten, wodurch nun die Maschine als reine Walze verwendet werden kann.

Während des Säens sollte die Eingriffstiefe des Igels nicht mehr als 2 cm betragen. Bei Bedarf kann der Stellhebel aus den festen Einstellbohrungen ausgehoben werden und der Igel kann dadurch „schwimmend“ (frei pendelnd) gefahren werden.

Bei An- und Abfahrt muss der Igel außer Eingriff sein, damit die Igelstifte nicht beschädigt werden.

Sameneinfüllung:

Vor dem Einfüllen des Samens in die Sämaschine sind die Rasenmischungen nochmals gut durchzumischen, da sie sich beim vorhergehenden Transport möglicherweise entmischt, bzw. einseitig verteilt haben kann!

Einstellen der Samenmenge:

Die Samenmenge pro m² wird an der großen Skala vorne am Saatbehälter durch den feststellbaren Hebel eingestellt. Die Zahlen auf der Skala bedeuten keine Grammangaben, sondern sind nur Anhaltspunkte. Beim Punkt O ist der Samenauslauf vollkommen abgesperrt.

Ermitteln der Samenmenge pro m²:

Dazu gibt es zwei Möglichkeiten, bei denen zuvor der Samenauffangbehälter (mit 2 Klappverschlüssen über der Vorwalze befestigt) auf das Samenleitblech geschoben werden muss.

- (1) Bei Maschine Type RS 60 N eine Strecke von 16,5 m ausmessen und anschließend abfahren.
- Bei Maschine Type RS 80 N eine Strecke von 12,5 m ausmessen und anschließend abfahren.
- Bei Maschine Type RS 100 N eine Strecke von 10,0 m ausmessen und anschließend abfahren.

Dieses ergibt jeweils die Samenmenge für 10 m² im Samenfangbehälter; durch entsprechendes Verstellen der Samenskala den gewünschten Wert ermitteln und einstellen.

- (2) Am Saatbehälter befindet sich eine Keilriemenscheibe mit einer Kupplung, die zur folgenden Beschreibung des Abdrehens gelöst werden muss. Dazu den Mitnehmerstift herausziehen und durch eine viertel Umdrehung am Wiedereinrasten hindern. An der gegenüberliegenden Seite der Maschine werden jetzt mit der Kurbel (diese befindet sich im Werkzeugkasten) an der Rührwelle, nach Öffnen des Samenauslaufs, gleichmäßig

- bei Maschine Type RS 60 N 15 ½ Umdrehungen
- bei Maschine Type RS 80 N 11 ½ Umdrehungen
- bei Maschine Type RS 100 N 9 Umdrehungen

ausgeführt.

Dieses ergibt jeweils die Samenmenge für 10 m² im Samenfangbehälter; durch entsprechendes Verstellen der Samenskala den gewünschten Wert ermitteln und einstellen.

Wiedereinrasten der Kupplung nicht vergessen.

NOTIZEN

.....

.....

.....

6 Wartung/Instandhaltung

6.1 Hinweise zur Wartung



Alle Wartungs-, Pflege- und Umrüstarbeiten nur bei abgestelltem Motor und abgezogenem Zündkerzenstecker durchführen!

Motorölstand vor jeder Inbetriebnahme überprüfen. Abgesehen davon sind alle Wartungs- und Instandsetzungsanweisungen in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers zu beachten.

Wendegeräte - Ölstand öfter überprüfen; Wartung und Einstellung wie unter Punkt 5.2 durchführen. Die Sicherheitsschaltung/Totmannschaltung ist vor jeder Inbetriebnahme der Rasenbaumaschine auf Funktion zu prüfen. (siehe Beschreibung 5.4)

Den Aussaatmechanismus durch Betätigung des Samenauslaufhebels auf Funktion prüfen.

Bei Schwergängigkeit des Samenauslaufhebels die vier Befestigungsschrauben des Saatkastensrahmens lösen und den Saatkasten aus dem Maschinenrahmen herausnehmen. Das Schließblech der Saatmengeneinstellung herausziehen und die Führungen mit einer Stahlbürste reinigen.



Nach allen Wartungs-, Pflege-, und Umrüstarbeiten: Ketten- und Riemenschutzabdeckungen wieder anbringen und die Sicherheitsschaltung auf Funktion prüfen!

Alle Kugellager sind abgedichtet und dauergefettet und somit wartungsfrei!

6.2 Fehlersuche und Behebung

Störungen an der Rasenbaumaschine, welche einen größeren Eingriff erforderlich machen, immer durch eine Fachwerkstatt beheben lassen. Unsachgemäße Reparaturen können größere Schäden verursachen.

Der Motor springt beim Anlassen mit dem Reversierstarter nicht an:

Befindet sich Kraftstoff im Tank?

Befindet sich ausreichend Öl im Motor? (Warnlampe der Ölmangel - Abschaltung blinkt.)

Ist der Stopprekter auf Position ON gestellt?

Zündkerze überprüfen ob Zündfunke springt.

Einstellung der Sicherheitsfahrerschaltung überprüfen, ob nicht evtl. Zündstromunterbrechung vorliegt. (siehe Beschreibung 5.4)

Springt der Motor trotz Überprüfung nicht an, suchen Sie bitte eine autorisierte Motorenwerkstatt auf!

Das Wendegeräte ist zuständig für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt. Bei auffallend langsamer Beschleunigung der Maschine in einer Fahrtrichtung muss der Bremsbandverschleiß durch Nachstellen der Stellschrauben ausgeglichen werden. Einstellung wie unter Punkt 5.2 beschrieben vornehmen.

6.3 Ersatzteile

Es dürfen nur Original - Ersatzteile der Fa. SEMBDNER verwendet werden, da sonst die Garantieansprüche erlöschen. Bei Ersatzteilbestellungen bitten wir Sie, die Maschinenummer, sowie die technischen Daten des Typenschildes anzugeben.

6.4 Kundendienst

Für alle technischen Auskünfte stehen Ihnen unser Fachpersonal oder unsere Wiederverkäufer, Landmaschinenhändler und Motoristen zur Verfügung.

Unseren ausländischen Kunden stehen autorisierte Ländervertretungen, bzw. Werkstätten zur Verfügung. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an das Herstellerwerk, wo man Ihnen gerne behilflich sein wird.

6.5 Kundendienstanschriften

Ein Verzeichnis von Kundendienstwerkstätten des jeweiligen Motorenherstellers für Wartungs- und Reparaturarbeiten liegt der Betriebsanleitung bei.

7 Zubehör

Gitterwalzen:

Die Rasenbaumaschinen werden in Standard - Ausrüstung mit Glattwalzen geliefert. Als Sonderzubehör sind bei allen Rasenbaumaschinen an Stelle der Glattwalzen auch Gitterwalzen als Vor- und/oder Druckwalze zur Umrüstung lieferbar.

Abdeckplane:

Zum Schutz der Rasenbaumaschine sind Abdeckplanen aus hochwertiger wetterfester Kunststoffplane erhältlich.

Saatigel für Golfgrün:

Die Rasenbaumaschinen Typ RS 60 N, RS 80 N und RS 100 N können zur Ansaat von Golfgrüns mit speziellen Saatigeln ausgerüstet werden. Diese Golfigel haben wesentlich mehr Stifte und sind für die Einarbeitung des Rasensamens bei den Substratflächen der Golfgrüns bestens geeignet. Das Austauschen der Igelwalzen ist problemlos und mit geringem Zeitaufwand möglich.

Übersäeinrichtung:

Die Übersäeinrichtung in Form einer Perforierwalze an Stelle der vorderen Glattwalze ist ein preisgünstiges Zusatzgerät für unsere Rasenbaumaschinen RS 60 N und RS 80 N zur Nachsaat von renovierungsbedürftigen Rasenflächen. Ein gleichmäßiges Lochmuster mit ca. 1200 Einstichen/m² ermöglicht eine Rasennachsaat mit gutem Ergebnis.

8 Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

entsprechend der EG - Richtlinie

**Firma Sembdner Maschinenbau GmbH
Liebigstr. 16
82256 Fürstenfeldbruck**

Wir erklären hiermit, dass das Produkt

**Rasenbaumaschine Typ RS 60 N
Rasenbaumaschine Typ RS 80 N
Rasenbaumaschine Typ RS 100 N**

auf das sich diese Erklärung bezieht, den
einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen
der EG - Richtlinie 2006 / 42 / EG entspricht
EN ISO 12100 Teil 1 und Teil 2, EN ISO 13857,
EN 14121 Teil 1, EN 349

Fürstenfeldbruck, den 01.07.2012

Verantwortung für den Inhalt:
Geschäftsführer: Olaf Stauß
Liebigstr. 16 82256 Fürstenfeldbruck



**Olaf Stauß
Geschäftsführer**